

Die komplexe Behandlung erfolgt in der Regel stationär über 15 Tage im interdisziplinären Team unter kompetenter schmerztherapeutischer Leitung. Hierzu werden unsere Patienten in Ein- und Zweibettzimmern untergebracht, Wahlleistung Einbettzimmer.

Vor jedem stationären Aufenthalt in unserer Klinik erfolgt eine Prüfung der Indikation zur stationären Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt bzw. einweisenden Arzt.

Hierzu bitten wir um Kontaktaufnahme über unser Sekretariat:

Kerstin Kittler

Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin (ZAIS)

Telefon (03693) 90-1034



Dr. Joachim Weis
Oberarzt
Schmerztherapie



Udo Arnold-Pusch MSc
Chefarzt
Klinik für Schmerz-
und Palliativmedizin



Helios Klinikum Meiningen

Klinik für Schmerz- und
Palliativmedizin (ZAIS)
Bergstraße 3
98617 Meiningen

Telefon (03693) 90-1034

www.helios-gesundheit.de/meiningen

IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinikum Meiningen GmbH
Bergstraße 3, 98617 Meiningen
Druckerei: Druckmedienzentrum Gotha
Cyrusstraße 18, 99867 Gotha

Helios Klinikum Meiningen

Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie



Ihr Weg aus dem Schmerz

Millionen Menschen in Deutschland leiden an chronischen Schmerzen, wie zum Beispiel Rückenschmerzen, Gelenk- und Weichteilschmerzen, Nervenschmerzen oder auch Tumorschmerzen. Viele von ihnen werden allerdings gar nicht oder nicht optimal behandelt. Das kann dazu führen, dass der Schmerz seine Warnfunktion gänzlich verliert und sich die eigentliche Ursache nicht mehr ausmachen lässt. Der Schmerz ist dann bereits zu einem eigenständigen Krankheitsbild geworden, das es dringend zu behandeln gilt. Denn chronische Schmerzen führen häufig zu Beeinträchtigungen der Lebensqualität. Schmerzen sind oftmals ursächlich für Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, die Verschlechterung des Allgemeinzustandes und einen sozialen Rückzug.

Um diesem Umstand entgegen zu wirken, bietet das Helios Klinikum Meiningen bereits seit einigen Jahren eine stationäre Schmerztherapie für Patienten mit chronischen Schmerzen an. Das Therapieangebot beinhaltet neben einer aktiven Übungsbehandlung auch unterstützend passive Maßnahmen (Massagen, Elektrotherapie), individuelle schmerztherapeutische und psychologisch-psychotherapeutische Gespräche sowie die Anpassung der medikamentösen Einstellung.

Die komplexe Behandlung einer multimodalen Schmerztherapie erfolgt in der Regel stationär über 15 Tage im interdisziplinären Team und unter kompetenter schmerztherapeutischer Leitung.

Stationäre multimodale Schmerztherapie

Der Begriff der multimodalen Schmerztherapie lässt sich vereinfacht erklären als eine Therapieform, die den Patienten ganzheitlich betrachtet und neben der körperlichen auch die seelische und soziale Verfassung einbezieht.

Spezialisten unterschiedlicher Fachgebiete (z. B. Ärzte, Physio- und Psychotherapeuten etc.) betrachten den chronischen Schmerzpatienten aus verschiedenen Perspektiven und entwickeln so eine umfassende Behandlungsstrategie in Form der individuellen Kombination aufeinander abgestimmter Verfahren. Umsetzbar ist dieser vielschichtige und umfassende Therapieansatz bei uns im Helios Klinikum Meiningen aufgrund der interdisziplinären Zusammenarbeit aller Fachbereiche, der Ausbildung von Spezialisten auf dem Gebiet der Schmerztherapie und der Einbindung der Schmerztherapie in das klinische Behandlungsspektrum.

Darüber hinaus werden hier bei uns im Helios Klinikum Meiningen auch invasive Schmerztherapien mittels Schmerzkatheter, Rückenmarkstimulation sowie operative Maßnahmen an Gelenken und an der Wirbelsäule durchgeführt.

Auch kümmern wir uns darum, dass Sie mit einer Therapieempfehlung auch nach Ihrem stationären Aufenthalt sowohl durch medikamentöse als auch nichtmedikamentöse Schmerztherapie den Weg zurück in das Leben mit weniger beziehungsweise erträglicheren Schmerzen finden.

Mit welchen Beschwerden kommen Sie zu uns?

Wir behandeln chronisch schmerzkrank Patienten, bei denen der Schmerz seine Leit- und Warnfunktion verloren und einen eigenständigen Krankheitswert erlangt hat.

Dazu zählen:

- chronische Schmerzen des Haltungs- und Bewegungsapparates
- Rücken-, Nacken-, Kopf- und Gelenkschmerzen
- Weichteilschmerzen, Weichteilrheuma (Fibromyalgie)
- Schmerzen nach operativen Maßnahmen

Wie erfolgt die Behandlung?

Die Behandlung während der multimodalen Schmerztherapie erfolgt interdisziplinär und beinhaltet einen individuell erstellten Therapieplan.

Dazu gehören insbesondere Maßnahmen wie:

- Krankengymnastik einzeln, in der Gruppe und im Bewegungsbad
- Manuelle Therapie
- Ergotherapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Entspannungstraining
- Psychotherapie
- Medikamentöse Schmerztherapie

Je nach Art der Erkrankung außerdem noch:

- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- Wärme- und Kälteanwendungen
- Hydrotherapie
- Elektrotherapie